

Protokoll: 7. Sitzung Koordinierungsgruppe ILE-Region Salzland

Termin: 14.07.09, 15.30 Uhr
Ort: Ratssaal, Rathaus Barby
Teilnehmer: sh. Anwesenheitsliste; Frau Brehmer, Frau Prange, Frau Richter, Frau Wirth, Frau Wolter und Herr Piotrowsky fehlten entschuldigt

Tagesordnungspunkte (TOP):

1. Einleitung und Vorstellung der Tagesordnung
2. Protokoll 6. Sitzung der KG
3. Änderungen zur Zusammensetzung der Koordinierungsgruppe
4. Beschluss zu ILE-Projekten von besonderer regionaler Bedeutung
6. Sonstiges, Diskussion und weiteres Vorgehen

TOP1:

Nach Begrüßung der Anwesenden durch den Leiter der Verwaltungsgemeinschaft (VGem) Elbe-Saale Herrn Heyer, gab es einen kurzen Überblick über die Region und deren Besonderheiten. Zum 1. Jan. 2010 wird angestrebt, dass sich die bisherigen elf Gemeinden der VGem zu einer Einheitsgemeinde zusammenschließen. Im Anschluss stellte Herr Reichmuth vom Regionalmanagement die weiteren Punkte der Tagesordnung vor. Die notwendige Beschlussfähigkeit der Koordinierungsgruppe wurde festgestellt (11 von 19 Stimmberechtigten waren anwesend).

TOP2:

Nächster Tagesordnungspunkt war die Protokollkontrolle zur 6. Sitzung der Koordinierungsgruppe in Nachterstedt. Es gab zum verschickten Protokoll keine Anregungen, Ergänzungen bzw. Hinweise.

TOP3:

Im nächsten Punkt stellte das Regionalmanagement die Problematik der notwendigen Anwesenheit der Mitglieder, zum Sicherstellen der Beschlussfähigkeit der Koordinierungsgruppe (KG), zur Diskussion. Ziel war es, mit der Zusammensetzung der KG die Vertretung der wichtigsten Institutionen im Salzlandkreis widerzuspiegeln.

Für den Umwelt-, Planungs-, Verkehrs- und Wirtschaftsausschuss im Landkreis wurde Frau Brehmer als Vorsitzende benannt. Neben ihrer normalen Tätigkeit ist Sie mittlerweile zusätzlich als Kandidatin ihrer Partei für den Bundestag im Wahlkreis eingebunden. Eine Vertretung für Frau Brehmer aus dem o.g. Ausschuss konnte nicht gefunden werden. Es wurde vorgeschlagen Sie aus der Mitgliederliste der KG zu streichen und hierzu um Abstimmung gebeten:

Das Ergebnis lautet: 11 Stimmen mit JA, keine Enthaltung und keine Gegenstimme.

Auf Anfrage des Regionalmanagements mögliche andere Vertreter zu benennen gab es keine Vorschläge. Das Regionalmanagement und die anwesenden Mitglieder sehen weiterhin einen

repräsentativen Querschnitt der wichtigsten regionalen Institutionen, Verbände, Verwaltungen usw. vertreten. Damit besteht die KG aus 18 stimmberechtigten Mitgliedern.

TOP4:

Das Regionalmanagement informierte die Mitglieder der Koordinierungsgruppe zum angestrebten Beschlussverfahren. Die verbindliche Frist zur Antragsstellung endete am 31.03.09. Nun soll über 19 zusätzlich nachgereichte Projekte abgestimmt werden. Ein Bewertungsvorschlag und die Projektsteckbriefe sind im Vorfeld an die Mitglieder der Koordinierungsgruppe verschickt worden.

Von den 19 eingereichten Maßnahmen sind sechs Projekte der LAG Aschersleben_See_Land und 13 Projekte der LAG Elbe-Saale zuzuordnen. Im ersten Teil wurden die Projekte Nr. 80 bis 85 zur Diskussion gestellt. Die beantragten Maßnahmen der LAG Aschersleben_See_Land sollen nicht über Fördermittel der RELE (Abk.: Richtlinie für die regionale ländliche Entwicklung) umgesetzt werden. Deshalb wird auch keine Gewährung der 5% ILE-Bonus beantragt, sondern ein Votum der Region Salzland zur Unterstützung der geplanten Projekte. Der Bewertungsvorschlag ergab, unter Berücksichtigung der festgelegten Bewertungskriterien der ILE Region, dass zwei Projekte „von besonderer regionaler Bedeutung“ wären: Nr. 82 „Bau der Seelandterrasse“ und Nr. 84 „Badelandschaften – Gärten und Zwischenland“. Die Diskussion in der Gruppe ergab, dass die sechs Maßnahmen (Nr. 80 bis 85) als Gesamtpaket betrachtet werden sollten. Das Regionalmanagement stellte diesen Vorschlag zur Abstimmung:

Das Ergebnis lautet: 11 Stimmen mit JA, keine Enthaltung und keine Gegenstimme.

Damit wird eine unterstützende Stellungnahme durch das Regionalmanagement verfasst und darin das positive Votum der Region Salzland für die gewollte Umsetzung des Gesamtpakets dargelegt.

Im zweiten Teil des Tagesordnungspunktes wurden die Projekte Nr. 86 bis 98 zur Diskussion gestellt. Als zuständiger Leadermanager informierte Herr Schmidt über die Gründe zur Nachreichung der 13 Anträge durch die VGem Elbe-Saale. Es handelt sich hierbei um bestätigte Leadermaßnahmen aus dem Jahr 2008. Diese lagen schon zur Bewilligung beim zuständigen ALFF (Abk.: Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten) vor. Für eine zügige Bearbeitung wurde der VGem empfohlen auf den ILE-Bonus zu verzichten. Es erfolgte keine Bewilligung der Anträge bis Mitte dieses Jahres. Aufgrund von Fördermittelbewilligungen inklusive ILE-Bonus für Infrastrukturmaßnahmen der Nachbargemeinden, entschloss man sich seitens der LAG Elbe-Saale diese Projekte ebenfalls zur Bewertung durch die Koordinierungsgruppe der ILE-Region Salzland einzureichen. Da es sich um bestätigte Leadermaßnahmen handelt sind diese zugleich ILE-Projekte, welche aus Leitprojekten des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) Salzland entwickelt wurden.

Es galt zusätzlich zu prüfen ob einzelne Maßnahmen von besonderer regionaler Bedeutung sind und eine bevorzugte Bearbeitung bzw. Förderung seitens des ALFF bekommen. Dies ist bei den vorliegenden Projekten nicht der Fall. Die vorliegende Bewertung wurde den Mitgliedern zur Abstimmung gestellt.

Das Ergebnis lautet: 10 Stimmen mit JA, eine Enthaltung und keine Gegenstimme.

Die entsprechenden Stellungnahmen werden vom Regionalmanagement Salzland an das zuständige ALFF und in Kopie an den Leadermanager sowie den Antragsteller verschickt.

TOP 5:

Das Regionalmanagement gab den Mitgliedern die Möglichkeit zur Diskussion des bisherigen Prozess der integrierten ländlichen Entwicklung im Salzlandkreis. Herr Schierhorn nannte als Probleme, dass sich neben den ständig ändernden Antragsformularen, die geplanten Maßnahmen zur Absegnung durch die Kommunalaufsicht vorgelegt werden müssen. Für die Kommunen gestaltet es sich als schwierig die gesetzten Fristen zur Antragsstellung einzuhalten, da der Rücklauf der Bestätigung bzw. Stellungnahme durch Kommunalaufsicht arg verzögert stattfindet. Damit gibt es für die Kommunen bzw. Gemeinden keine Planungssicherheit, um zeitnah Förderanträge beim ALFF stellen zu können. Als weiteres Problem werden von den Beteiligten die unterschiedlichen Aussagen zur Projektbewertung durch das ALFF gesehen. Positive Aussagen bei Vor-Ort Terminen stehen der nachträglichen Ablehnung zur Förderfähigkeit gegenüber. Die Antragsteller sind verunsichert, da es kaum konkrete Hinweise für sie gibt, wo nachgebessert werden sollte. In den Leader Aktionsgruppen (Abk.: LAG) sind teilweise nur noch kommunale Anträge und sehr wenig private Antragsteller zu verzeichnen. Mit dem Mangel an ausreichend Wirtschafts- und Sozialpartner ist die Handlungsfähigkeit jeder einzelnen LAG gefährdet.

Für die bis März 2009 eingereichten Maßnahmen gibt es immer noch keine Förderbescheide. Damit ist es z.B. für die Leadermanager schwierig die geforderte Evaluation der LAG-Arbeit und die Projektbewertung darzulegen, wenn kein Überblick zum aktuellen Stand der Bearbeitung vorliegt. Mangels erfolgreich umgesetzter Projekte ist äußerst schwierig neue Partner für die nächste Antragsphase zu gewinnen. Der Informationsrücklauf durch das ALFF ist sehr gering. Es werden überwiegend nur der Antragsteller kontaktiert und nicht nachvollziehbare Ablehnungsbescheide erteilt. Ein Informationsverlust beim zuständigen Leadermanager ist damit gegeben und man hat nur noch eingeschränkte Möglichkeiten, um Lösungen bzw. Nachbesserungen für abgelehnte Projekte zu finden.

Innerhalb der KG stimmte man sich ab ein Positionspapier zu verfassen und dieses an den Amtsleiter des ALFF sowie in Kopie an das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt zu schicken. Im Inhalt soll auf die fehlende klare Kommunikation und Transparenz hinsichtlich der zu bearbeitenden Anträge, dem unklaren Stand der Bewilligungen, den fehlenden Gründen für eine Ablehnung und dem mangelnden Aufzeigen von Möglichkeiten ein Projekt förderfähig zu gestalten, eingegangen werden.

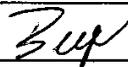
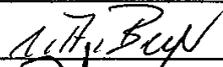
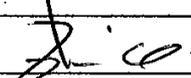
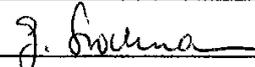
Ein nächster Sitzungstermin wurde nicht festgelegt.

Aufgestellt: M. Reichmuth

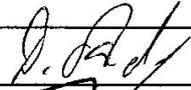
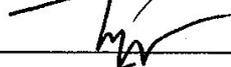
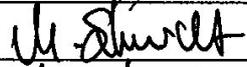
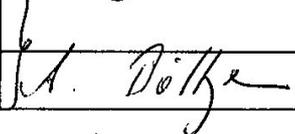
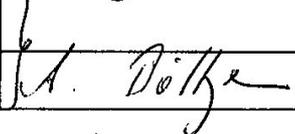
- Anlage: Anwesenheitsliste -

7. Sitzung der Koordinierungsgruppe der ILE-Region Salzland

TEILNEHMERLISTE**7. Sitzung Koordinierungsgruppe der ILE-Region Salzland****Ort: 39249 Barby, Sitzungssaal****Datum, Zeit: Dienstag, 14.07.2009, 15:30 Uhr**

Name	Institution / Firma	Unterschrift
Frau Beyer	Tourismusverband SLK e.V	
Frau Brehmer	Umwelt-, Planungs-, Verkehrs- u. Wirtschaftsausschuss SLK	e
Frau Jersch	Seniorenvertretung	
Frau Nettelau	WIFö ASL / SFT	
Herr Piotrowsky	IHK Halle Dessau	e
Frau Richter	Kreishandwerkerschaft Bernburg	e
Herr Ruß	Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaft	
Frau Wirth	Verband Naturpark Unteres Saaletal e.V.	e
Herr Zack	Landesanstalt für Forsten u. Gartenbau	e
Herr Zywitzki	Bauernverband Nordharz e.V.	
Vetreter der Regionalversammlung		
OB / Vertretung Herr Dittrich	Stadt Bernburg	
OB / Vertretung Frau Stockmann	Stadt Schönebeck	
OB / Vertretung Herr Ripala	Stadt Aschersleben	
BM / Vertretung Frau Schwertfeger	VG Güsten	

- b.w. -

Name	Institution / Firma	Unterschrift
LAG Vorsitzende		
Herr Andree	Vors. LAG Aschersleben_See_Land	
Herr Heyer	Vors. LAG Elbe-Saale	
Herr Lösel	Vors. LAG Unteres Saaletal und Petersberg	
Herr Schierhorn	Vors. LAG Börde-Bode-Auen	
Frau Schlegelmilch	Vors. LAG Bördeland	
LAG Manager – als bestimmte Vertreter der LAG Vorsitzenden		
Herr Drehmann o. Herr Langguth	LAG Aschersleben_See_Land	
Herr Schmidt o. Frau Viehweg	LAG Elbe-Saale	
Herr Schmidt o. Frau Viehweg	LAG Börde-Bode-Auen	
Frau Böttger	LAG Bördeland	
Frau Böttger	LAG Unteres Saaletal und Petersberg	
Beratende Mitglieder (nicht stimmberechtigt)		
Frau Prange	ALFF – Mitte	e
Frau Wolter	Amt 61 Salzlandkreis	e
Frau Friedewald	Regionalmanagement SLK	e
Herr Reichmuth	Regionalmanagement SLK	
Sonstige Anwesende		